

Jahresbericht Nacheulenkclub 2025/2026

Ich starte den Jahresbericht, ab der letzten Generalversammlung und halte mich somit nicht genau an das kalendarische Vereinsjahr vom 1.1. – 31.12.25.

Kurz nach der Generalversammlung im letzten Jahr, wurde am 22. März bei sommerlichen Temperaturen, das Chlaushüsli abgebaut. Wetterbedingt wurde für das Abräumen der letzten Tischgarnitur etwas länger gebraucht, da die Helfer das Bier nicht im Stehen trinken wollten.

Mit der Verteilung des Ostergrusses in Form von Schoggi-Eili in die Briefkästen der Ettenhauser und Rigiblickler startete das Vereinsjahr dann so richtig. Herzlichen Dank an die fleissigen Helfer, welche immer wieder diese Arbeiten (seien es Briefe, Eier, oder Säckli) übernehmen.

Gefolgt von der Monatsversammlung im Frühling konnten wir am 5. Juli bei schönstem Wetter unser Sommerfest im Garten von Elsbeth Mettler durchführen. Mehr als 50 Mitglieder und Helfer, welche uns an den Anlässen immer unterstützen, haben einen wunderbaren Nachmittag und Abend verbracht. Das Grillgut war weg und Bier musste nachgekauft werden. Gerne nehmen wir auch dieses Jahr das Fest wieder in unser Jahresprogramm auf und freuen uns schon auf die Austragung.

Bereits während dem ganzen Vereinsjahr liefen im Hintergrund die Vorbereitungen für den Herbstmarkt von Ende September. Neben einem attraktiven Markt mit über 20 Ständen für Gross und Klein wurde auch eine grosse Gutschein-Tombola durchgeführt. Die Nacheulenk haben zusätzlich die Märtbeiz, den Grillstand, die Strohballen-Bar, sowie den Raclette- und Kürbissuppenstand betrieben. Obwohl der Start am Samstag kühl und regnerisch war, wurde der Markt gut besucht und auch die Band «Hinterwäldler», welche mit amerikanischen Folksongs auf Schweizerdeutsch unterhielt, war eine tolle Attraktion.

Am Sonntag luden wir zum Frühschoppen mit Konzert der BEWO. Bei Sonnenschein waren bald alle aufgestellten Tische und Bänke besetzt. Auch die Bar und natürlich die vielen Markstände wurden rege besucht. Am Ende des Marktes hatten wir alle Lose verkauft, 530 Würste grilliert, 30 kg Szegediner – Gulasch und 18 kg Gehacktes und dazu 12 kg Hörnli verkocht, 46 kg Raclettekäse geschmolzen und nebst allen anderen Getränken über 180 l Bier gezapft. Zusammengefasst: Der Markt war ein grosser Erfolg und spülte uns einen Reingewinn von etwas über CHF 9'000.00 in die Kasse.

Vielen Dank nochmals den Organisatoren unter Leitung von Nathalie Mäder, allen Helfern aus dem Verein und den vielen freiwilligen zusätzlichen Helfen.

Mitte November dann, haben wir einen sehr speditiven Aufbau des Chlaushüsli hingelegt und waren zum Mittagessen im Wald bereits grösstenteils fertig. Der Aufbau, oder ist es das Mittagessen???, scheint bei vielen bereits ein Fixpunkt im Kalender zu sein. Herzlichen Dank allen, die dabei waren. Am 22.11. wurde die Weihnachtsbeleuchtung durch Thomas Schirmer in Ettenhausen installiert und in Betrieb genommen. Danke Thomas.

Am 1. Adventswochenende sind dann wieder viele Besucher in den Ettenhauser Wald gepilgert um den Samichlaus und die Esel im schön dekorierten Hüsli zu besuchen. Nach wie vor sind Jung und Alt begeistert von dieser schönen Tradition.

Rund um den 6. Dezember waren unsere Samichläuse mit 3 Teams bei vielen Privathaushalten und Institutionen unterwegs. Wir haben viele Komplimente und Danksagungen für die tollen Auftritte erhalten. Auch die vielen Chlaussäckli und Grittibänzen, welche wir jeweils verschenken finden immer grossen Anklang.

Zum Jahresende, vom 30.12. auf den 31.12. haben die Silvesterchläuse ab 4 Uhr morgens wieder den Rigiblick und Ettenhausen mit Glockengeläut geweckt und bei diversen Besuchen Neujahrswünsche und ein Präsent überbracht. Wie immer wurden die Chläuse grosszügig verköstigt und erlebten einen tollen letzten Morgen im alten Jahr.

Nach nur kurzer Verschnaufpause folgte am 8. Januar unsere erste Vereinsversammlung. Anlässlich dieser haben wir den drei Institutionen Insieme ZO, Rollstuhlbus ZO und Vereinigung St. Michael je einen symbolischen Check à CHF 6'000.00 überreicht. Dies als Spende aus dem Reingewinn am Herbstmarkt, welchen wir aus unserer Kasse verdoppelt haben.

Leider wurde uns diesbezüglich seitens Medien nicht allzu grosse Aufmerksamkeit geschenkt. Wir sind aber in Kontakt mit dem Regio und der Wetziker-Post damit wir dies zusammen mit einem kleinen Bericht der GV veröffentlichen können.

Danach folgte am 15. Januar mit dem Pensionierten Nachmittag bereits der Start zu unserer traditionellen Metzgete im Stall. Das Pot-au-feu für die Pensionäre schien gelungen zu sein. Die wenigen Reste wurden auf Tupperware verteilt, sodass nichts mehr übrigblieb.

Danach servierten wir wie immer am Freitagabend und am Samstag ab der Mittagszeit unsere schweinishen Spezialitäten. Am Freitag war es bereits um 18.15h übervoll und auch der Samstag war dieses Jahr sehr gut besucht. Mit einem Reingewinn in ähnlicher Grösse wie im Vorjahr war auch dieser Anlass ein voller Erfolg und machte Besuchern und Helfern gleichermassen Spass. Dem Einen oder Anderen sogar etwas länger als auch schon, da dieses Jahr die bewilligte Verlängerung an beiden Tagen ausgeschöpft wurde.

Wir beschlossen das Vereinsjahr mit dem Vorstandessen und mein Dank geht an alle Vorstandskollegen, welche in diesem Jahr vor allem rund um die Anlässe sehr viel Arbeit verrichtet haben und für die vielen kleinen Dinge, welche im Vereinsjahr anfallen, immer zu haben sind. Da freut man sich auf das was kommt und ist entsprechend motiviert.

Euer Festwirt
Martin Mettler